

In eigener Sache: Ein spannendes Jahr für Lebensmittel

Die Teuerung hat dem Thema Lebensmittel 2023 nicht gerade eine Imagepolitur beschert. Warum unser Essen trotzdem weit mehr ist als nur sein Preis, hat der Verein *Land schafft Leben* Konsumentinnen und Konsumenten im vergangenen Jahr durch Bewusstseinsbildung nähergebracht.

Für Lebensmittel war 2023 kein einfaches Jahr. Die gestiegenen Energiekosten haben die Preise für unser Essen besonders in die Höhe schnellen lassen – mit der Folge, dass Lebensmittel zum Sinnbild der Inflation wurden. Die Teuerung ändert jedoch nichts daran, dass Lebensmittel und ihre Produktion einen großen Einfluss auf Mensch, Tier und Umwelt haben – und daher beim Einkauf mehr Faktoren eine Rolle spielen sollten als nur der Preis. Mit seiner Aufklärungsarbeit konnte der Verein *Land schafft Leben* trotz aller Hürden im vergangenen Jahr einen Beitrag dazu leisten, dieses Bewusstsein bei den Konsumentinnen und Konsumenten zu schaffen. Auf 2023 zurückblickend sagen **Hannes Royer** und **Maria Fanninger**, das Gründungs-Duo von *Land schafft Leben*:

„Wir sind überwältigt, wie groß das Interesse der Menschen an Themen rund um unser Essen mittlerweile ist. Der Bedarf nach neutraler Information auf diesem Gebiet ist hoch – vielleicht sogar so hoch wie noch nie. Deshalb werden wir im nächsten Jahr noch mehr Transparenz in unser Lebensmittelsystem bringen und unser Ziel von umfassender Bewusstseinsbildung klar weiterverfolgen. Ganz besonders freuen wir uns darauf, der nächsten Generation all das Wissen zur Verfügung stellen, das sie braucht, um wirklich bewusst konsumieren zu können. Wir sind unglaublich dankbar für alles, was wir hier schon erreichen konnten, und starten voller Energie ins neue Jahr.“

Viele Wege, ein Ziel: mehr Bewusstsein für Lebensmittel

Ein besonders wichtiger Kanal zur Wissensvermittlung ist der Podcast *Wer nichts weiß, muss alles essen*. Mit diesem gewann der Verein Anfang 2023 den Ö3 Podcast-Award. Mittlerweile zählt der Podcast 164 Folgen, in denen das Gründungs-Duo von *Land schafft Leben*, **Hannes Royer** und **Maria Fanninger**, wöchentlich mit spannenden Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft einen Blick hinter die Kulissen unseres Lebensmittelsystems wirft.

Im Sommer folgte die Veröffentlichung des Booklets „[Ernährungsweisen & Food Trends](#)“, außerdem wurden mit den umfangreichen Reports „[Landwirtschaft, Ernährung und Klima](#)“ und „[Rind aus Österreich](#)“ zwei besonders relevante und spannende Recherchen veröffentlicht, die auch großes mediales Interesse erfuhren. Insgesamt finden sich auf der Website von *Land schafft Leben* rund 1400 Seiten Wissen über Lebensmittel und ihre Produktion, über 500 Infografiken und mehr als 400 Videos.

Mit seiner österreichweiten Bildungsinitiative *Lebensmittelschwerpunkt an Österreichs Schulen* vermittelt *Land schafft Leben* seit 2021 auch Kindern und Jugendlichen Lebensmittelwissen, Ernährungsbildung und Konsumkompetenz. Hier wurden mit der Gründung der [Akademie für bewussten Lebensmittelkonsum](#) und dem Gewinn neuer Pilotschulen 2023 zwei wichtige Meilensteine erreicht. Das kostenlose Unterrichtsmaterial, das Pädagoginnen und Pädagogen im Rahmen der Initiative zur Verfügung gestellt wird, erfährt großes Interesse und wurde bereits über 110.000-mal heruntergeladen.

Für Rückfragen oder ein Interview stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Carmen Brüggler, Kommunikation

Land schafft Leben

8970 Schladming | Erzherzog-Johann-Straße 248b

1010 Wien | Schwarzenbergstraße 8/1

T: 01 89 06 458 306

M: +43 664 / 38 88 678

presse@landschafttleben.at

Kurzinfo Land schafft Leben

„Den Menschen fehlt der Bezug zu Lebensmitteln, sie treffen ihre Konsumentscheidungen hauptsächlich über den Preis.“ Es war diese Erkenntnis, die den Bio-Bergbauern **Hannes Royer** und die Unternehmerin **Maria Fanninger** 2014 dazu veranlasst hat, zusammen mit Mario Hütter den gemeinnützigen Verein **Land schafft Leben** zu gründen und 2016 schließlich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Transparent und unabhängig klären sie seither zusammen mit ihrem Team über österreichische Lebensmittel und deren Produktion auf und schaffen Bewusstsein für die ökologischen und gesundheitlichen Auswirkungen unseres Lebensmittelkonsums. Dazu beleuchtet der Verein die gesamte Wertschöpfungskette von der Landwirtschaft über die Verarbeitungsbetriebe bis in die Gastronomie und den Handel. Die Ergebnisse der wissenschaftlich fundierten Recherchen werden in Form von Bild, Text und Video aufbereitet und sind frei unter www.landschafttleben.at zugänglich. Die beiden Gründer*innen Hannes Royer und Maria Fanninger stehen mit ihrem Verein *Land schafft Leben* für Konsument*innen ebenso wie Medienvertreter*innen als erste Ansprechpartner zu vielfältigen Themen aus der Lebensmittelwelt zur Verfügung. Auch über zahlreiche Social-Media-Kanäle, einen Newsletter und Vorträge bekommen Konsument*innen realistische Bilder, die unsere Lebensmittelproduktion weder skandalisieren, noch beschönigen. Ein besonders wichtiges Sprachrohr ist der mehrfach prämierte Podcast „Wer nichts weiß, muss alles essen“, mit dem der Verein 2023 den Ö3-Podcast-Award gewinnen konnte. *Land schafft Leben* finanziert sich über vier Säulen: Aktuell unterstützen über 60 Förderer den Verein, darunter Verarbeiter, Erzeugergemeinschaften und Vertreter des Lebensmittelhandels; zudem erhält *Land schafft Leben* seit dem Jahr 2021 eine öffentliche Förderung; weiters nimmt der Verein Gelder über Vortragstätigkeiten ein und wird von privaten Spender*innen unterstützt.